NAC Sandoz® Hustenlöser 200 mg Brausetabletten

SANDOZ

Gebrauchsinformation: Information für den Anwender

NAC Sandoz® Hustenlöser 200 mg

Brausetabletten

Wirkstoff: Acetylcystein

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.
Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss NAC Sandoz Hustenlöser 200 mg jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.
- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder nach 4–5 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist NAC Sandoz Hustenlöser 200 mg und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von NAC Sandoz Hustenlöser 200 mg beachten?
3. Wie ist NAC Sandoz Hustenlöser 200 mg einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist NAC Sandoz Hustenlöser 200 mg aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

628880

1. Was ist NAC Sandoz Hustenlöser 200 mg und wofür wird es angewendet?

NAC Sandoz Hustenlöser 200 mg ist ein Arzneimittel zur Verflüssigung zähen Schleims in den Atemwegen.

NAC Sandoz Hustenlöser 200 mg wird angewendet
zur Schleimlösung und zum erleichterten Abhusten bei Atemwegserkrankungen mit zähem Schleim.

2. Was müssen Sie vor der Einnahme von NAC Sandoz Hustenlöser 200 mg beachten?

NAC Sandoz Hustenlöser 200 mg darf nicht eingenommen werden

wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Acetylcystein oder einen der sonstigen Bestandteile von NAC Sandoz Hustenlöser 200 mg sind.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von NAC Sandoz Hustenlöser 200 mg ist erforderlich

Sehr selten ist über das Auftreten von schweren Hautreaktionen wie Stevens-Johnson-Syndrom und Lyell-Syndrom im zeitlichen Zusammenhang mit der Anwendung von Acetylcystein berichtet worden. Bei Neuauftreten von Haut- und Schleimhautveränderungen sollte daher unverzüglich ärztlicher Rat eingeholt und die Anwendung von Acetylcystein beendet werden.
Bei Leber- oder Nierenversagen sollte NAC Sandoz Hustenlöser 200 mg nicht angewendet werden, um eine weitere Zufuhr von stickstoffhaltigen Substanzen zu vermeiden.
Vorsicht ist geboten, wenn Sie an Asthma bronchiale leiden oder ein Magen- oder Darmgeschwür in der Vergangenheit hatten oder haben.

Kinder

Die Anwendung bei Neugeborenen sollte nur nach Rücksprache mit dem Arzt erfolgen, da für Neugeborene bisher keine aussagefähigen Daten zur Dosierung vorliegen.

Bei Einnahme von NAC Sandoz Hustenlöser 200 mg mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Acetylcystein/Antitussiva

Bei kombinierter Anwendung von NAC Sandoz Hustenlöser 200 mg und hustenstillenden Mitteln (Antitussiva) kann aufgrund des eingeschränkten Hustenreflexes ein gefährlicher Sekretstau entstehen, so dass die Indikation zu dieser Kombinationsbehandlung besonders sorgfältig gestellt werden sollte. Fragen Sie daher vor einer kombinierten Anwendung unbedingt Ihren Arzt.

Acetylcystein/Antibiotika

Aus experimentellen Untersuchungen gibt es Hinweise auf eine Wirkungsabschwächung von Antibiotika (Tetracycline, Aminoglykoside, Penicilline) durch Acetylcystein. Aus Sicherheitsgründen sollte deshalb die Einnahme von Antibiotika getrennt und in einem mindestens 2-stündigen Abstand zeitversetzt erfolgen. Dies betrifft nicht Arzneimittel mit dem Wirkstoff Cefixim oder Loracarbef. Diese können gleichzeitig mit Acetylcystein eingenommen werden.

Schwangerschaft und Stillzeit

Schwangerschaft

Da keine ausreichenden Erfahrungen mit der Anwendung von Acetylcystein bei Schwangeren vorliegen, sollten Sie NAC Sandoz Hustenlöser 200 mg während der Schwangerschaft nur anwenden, wenn ihr behandelnder Arzt dies für absolut notwendig erachtet.

Stillzeit

Es liegen keine Informationen zur Ausscheidung von Acetylcystein in die Muttermilch vor. Daher sollten Sie NAC Sandoz Hustenlöser 200 mg während der Stillzeit nur anwenden, wenn ihr behandelnder Arzt dies für absolut notwendig erachtet.

Fragen Sie vor der Einnahme/Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Es sind keine Besonderheiten zu beachten.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von NAC Sandoz Hustenlöser 200 mg

1 Brausetablette enthält ca. 3,6 mmol (82,8 mg) Natrium. Wenn Sie eine kochsalzarme Diät einhalten müssen, sollten Sie dies berücksichtigen.
Dieses Arzneimittel enthält Lactose. Bitte nehmen Sie NAC Sandoz Hustenlöser 200 mg daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

3. Wie ist NAC Sandoz Hustenlöser 200 mg einzunehmen?

Nehmen Sie NAC Sandoz Hustenlöser 200 mg immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

Alter	Tagesgesamtdosis (Brausetabletten)
Kinder von 2–5 Jahren	2–3-mal täglich je ½ Brausetablette (entsprechend 200–300 mg Acetylcystein pro Tag)
Kinder und Jugendliche von 6–14 Jahren	2-mal täglich je 1 Brausetablette (entsprechend 400 mg Acetylcystein pro Tag)
Jugendliche über 14 Jahre und Erwachsene	2–3-mal täglich je 1 Brausetablette (entsprechend 400–600 mg Acetylcystein pro Tag)

Art der Anwendung

Nehmen Sie NAC Sandoz Hustenlöser 200 mg nach den Mahlzeiten ein. Die Brausetabletten sind teilbar.
Lösen Sie bitte die NAC Sandoz Hustenlöser 200 mg Brausetablette in 1 Glas Trinkwasser auf und trinken Sie den Inhalt des Glases vollständig aus.

Dauer der Anwendung

Wenn sich das Krankheitsbild verschlimmert oder nach 4–5 Tagen keine Besserung eintritt, sollten Sie einen Arzt aufsuchen.

Hinweis:
Die schleimlösende Wirkung von NAC Sandoz Hustenlöser 200 mg wird durch Flüssigkeitszufuhr verbessert.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von NAC Sandoz Hustenlöser 200 mg zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge NAC Sandoz Hustenlöser 200 mg eingenommen haben als Sie sollten

Bei Überdosierung können Reizerscheinungen im Magen-Darm-Bereich (z.B. Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall) auftreten.
Schwerwiegende Nebenwirkungen oder Vergiftungserscheinungen sind jedoch auch bei extremer Überdosierung bisher nicht beobachtet worden. Bei Verdacht auf eine Überdosierung mit NAC Sandoz Hustenlöser 200 mg benachrichtigen Sie bitte dennoch Ihren Arzt.

Wenn Sie die Einnahme von NAC Sandoz Hustenlöser 200 mg vergessen haben

Wenn Sie einmal vergessen haben NAC Sandoz Hustenlöser 200 mg einzunehmen oder zu wenig eingenommen haben, setzen Sie bitte beim nächsten Mal die Einnahme von NAC Sandoz Hustenlöser 200 mg wie in der Dosierungsanleitung (siehe unter „Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis“) beschrieben fort.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann NAC Sandoz Hustenlöser 200 mg Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.
Bei den Häufigkeitsangaben zu Nebenwirkungen werden folgende Kategorien zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	mehr als 1 Behandelter von 10
Häufig:	1 bis 10 Behandelte von 100
Gelegentlich:	1 bis 10 Behandelte von 1 000
Selten:	1 bis 10 Behandelte von 10 000
Sehr selten:	weniger als 1 Behandelter von 10 000
Nicht bekannt:	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Nebenwirkungen

Generalisierte Störungen

Gelegentlich: allergische Reaktionen (Juckreiz, Quaddelbildung, Hautausschlag, Atemnot, Herzschlagbeschleunigung und Blutdrucksenkung), Kopfschmerzen, Fieber
Sehr selten: anaphylaktische Reaktionen bis hin zum Schock.

Atemwege

Selten: Atemnot, Bronchospasmen – überwiegend bei Patienten mit hyperreaktivem Bronchialsystem bei Asthma bronchiale.

Verdauungstrakt

Gelegentlich: Mundschleimhautentzündungen, Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall.

Sehr selten wurde über das Auftreten von Blutungen im Zusammenhang mit der Gabe von Acetylcystein berichtet, zum Teil im Rahmen von Überempfindlichkeitsreaktionen.

Gegenmaßnahmen

Bei Auftreten von ersten Anzeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion (siehe oben) darf NAC Sandoz Hustenlöser 200 mg nicht nochmals eingenommen werden. Wenden Sie sich bitte in diesem Fall an einen Arzt.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. Wie ist NAC Sandoz Hustenlöser 200 mg aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Faltschachtel und dem Siegelrandbeutel angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden.

Nicht über 30 °C lagern!

6. Weitere Informationen

Was NAC Sandoz Hustenlöser 200 mg enthält

Der Wirkstoff ist Acetylcystein.
1 Brausetablette enthält 200 mg Acetylcystein.

Die sonstigen Bestandteile sind: Ascorbinsäure (Vitamin C), wasserfreie Citronensäure (Ph. Eur.), Lactose, Mannitol (Ph. Eur.), Natriumcitrat 2 H_2O, Natriumhydrogencarbonat, Saccharin-Natrium 2 H_2O, Aromastoffe (Brombeere).

Hinweis für Diabetiker

1 Brausetablette enthält ca. 0,01 BE.

Wie NAC Sandoz Hustenlöser 200 mg aussieht und Inhalt der Packung

NAC Sandoz Hustenlöser 200 mg sind weiße, runde, flache Brausetabletten mit einer Bruchkerbe auf einer Seite.

NAC Sandoz Hustenlöser 200 mg ist in Originalpackungen mit 20 (N 1) Brausetabletten erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer

Sandoz Pharmaceuticals GmbH
Raiffeisenstraße 11, 83607 Holzkirchen, E-Mail: info@sandoz.de

Hersteller

Salutas Pharma GmbH
Otto-von-Guericke-Allee 1, 39179 Barleben

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet: Februar 2008.